

**ERNST HÖHN**

(Herausgeber)

# **Handbuch des internationalen Steuerrechts der Schweiz**

Mit Beiträgen von

**Kurt Alig  
Alfred E. Burckhardt  
Charles Constantin  
Ernst Höhn  
Thomas Husy  
Urs Jendly  
Daniel Lüthi**

**Walter Ryser  
Rudolf von Siebenthal  
Max Studer  
Robert Waldburger  
Max Widmer  
Ferdinand Zuppinger**

Mitarbeiter des Herausgebers: Robert Waldburger

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

# Inhaltsübersicht

<b>I. Teil: Grundlagen</b>	<i>Autor</i>
1. Kapitel: Funktion, Begriff und Rechtsquellen des internationalen Steuerrechts	E.Höhn
2. Kapitel: Überblick über den Inhalt der Doppelbesteuerungsabkommen	E.Höhn
3. Kapitel: Funktionsweise und Methoden der Doppelbesteuerungsabkommen	E.Höhn
4. Kapitel: Persönlicher Geltungsbereich von Doppelbesteuerungsabkommen und Ansässigkeit	R.v.Sieenthal
<b>2. Teil: Erwerbseinkommen, insbesondere Unternehmensgewinne</b>	
5. Kapitel: Überblick über die Besteuerung des Erwerbseinkommens und der Unternehmensgewinne	E. Höhn/R. Waldburger
6. Kapitel: Der Betriebsstättenbegriff im internationalen Steuerrecht	Th.Husy
7. Kapitel: Zuteilung und Besteuerung der Unternehmensgewinne bei Betriebsstätten	M.Widmer
8. Kapitel: Personengesellschaften im internationalen Steuerrecht	K.Alig
<b>3. Teil: Vermögen, Vermögensertrag, Vermögensgewinne</b>	
9. Kapitel: Überblick über die Besteuerung von Vermögen, Vermögensertrag und Vermögensgewinn	E.Höhn

10. Kapitel: Pauschale Steueranrechnung  
 Wesen und Funktionsweise der  
 pauschalen Steueranrechnung M.Studer  
 Beispiele zur pauschalen Steuer-  
 anrechnung U.Jendly
11. Kapitel: Die Vorschriften gegen den Miss-  
 brauch von Doppelbesteuerungs-  
 abkommen des Bundes D.Lüthi

#### **4. Teil: Internationales Konzernsteuerrecht Steuerplanung**

12. Kapitel: Probleme und Methode der inter-  
 nationalen Steuerplanung E.Höhn
13. Kapitel: Steuerplanung bei konzerninternen  
 Leistungen; Transferpreise A. E. Burckhardt
14. Kapitel: Steuerplanung bei ausländisch  
 beherrschten Schweizer Unter-  
 nehmungen (mit ausländischen  
 Erträgen) W.Ryser
15. Kapitel: Steuerplanung bei Unternehmungen  
 mit Tätigkeit im Ausland Ch.Constantin

#### **5. Teil: Erbschafts- und Schenkungssteuern im internationalen Verhältnis**

16. Kapitel: Erbschafts- und Schenkungssteuern  
 im internationalen Verhältnis F.Zuppinger

#### **6. Teil: Verfahrensrecht**

17. Kapitel: Das Verständigungsverfahren im  
 internationalen Steuerrecht der  
 Schweiz D.Lüthi
18. Kapitel: Informationsaustausch im inter-  
 nationalen Steuerrecht der Schweiz D.Lüthi

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Literatur. . . . .	41
Zitierweise. . . . .	43
Abkürzungsverzeichnis. . . . .	45

## I. Teil: Grundlagen

<b>1. Kapitel: Funktion, Begriff und Rechtsquellen des internationalen Steuerrechts</b> (von Ernst Höhn). . . . .	54
<b>1. Funktion des internationalen Steuerrechts</b> . . . . .	54
11. Ursachen internationaler Doppelbesteuerung. . . . .	54
11.1. Nichtübereinstimmung der Steuersysteme. . . . .	54
11.1.1. Wohnsitzprinzip versus generelles Quellenprinzip. . . . .	54
11.1.2. Wohnsitzprinzip versus Nationalitätsprinzip. . . . .	55
11.2. Kollisionen bei Übereinstimmung der Systeme. . . . .	55
11.2.1. Doppelwohnsitz. . . . .	56
11.2.2. Wohnsitzprinzip versus partielles Quellenprinzip bzw. Belegenheitsprinzip. . . . .	56
11.2.3. Unterschiedliche Quellenzuweisungen. . . . .	57
11.2.4. Qualifikationskonflikte. . . . .	57
12. Begriff der Doppelbesteuerung. . . . .	57
13. Aufgaben des internationalen Steuerrechts. . . . .	58
13.1. Vermeidung der Doppelbesteuerung. . . . .	58
13.2. Bekämpfung von Steuervermeidungen. . . . .	59
<b>2. Begriff und Rechtsquellen des internationalen Steuerrechts</b> . . . . .	60
21. Nationales Aussensteuerrecht und internationales Vertragsrecht . . . . .	60
21.1. Nationales Aussensteuerrecht . . . . .	61
21.2. Internationales Vertragsrecht. . . . .	63
21.3. Ausführungsvorschriften zu internationalen Verträgen . . . . .	63

22. Begriff des internationalen Steuerrechts . . . . .	63
23. Doppelbesteuerungsabkommen und übrige Staatsverträge der Schweiz . . . . .	64
23.1. Arten von Staatsverträgen . . . . .	64
23.11. Staatsverträge des Bundes . . . . .	64
23.11.1. Umfassende Doppelbesteuerungs- abkommen . . . . .	64
23.11.2. Ergänzende Vereinbarungen . . . . .	67
23.11.3. Vereinbarungen mit beschränkter Ziel- setzung . . . . .	67
23.11.4. Übrige Staatsverträge . . . . .	68
23.12. Ausführungsvorschriften zu Staatsverträgen des Bundes . . . . .	68
23.13. Staatsverträge der Kantone . . . . .	68
23.2. Geltungsbereich der umfassenden Doppelbesteue- rungsabkommen des Bundes . . . . .	69
23.3. Auslegung der Doppelbesteuerungsabkommen . . . . .	71
23.31. Allgemeines . . . . .	71
23.32. Allgemeine Grundsätze für die Auslegung des Völkerrechts . . . . .	72
23.32.1. Übliche Bedeutung des Vertragstextes . . . . .	72
23.32.2. Vertragszweck . . . . .	73
23.32.3. Vertrauensprinzip . . . . .	74
23.32.4. Materialien . . . . .	74
23.33. Auslegungsregeln in den DBA . . . . .	75
23.33.1. Spezialnormen mit Vorrang . . . . .	75
23.33.2. Allgemeine Verweisung auf die «lex fori» als subsidiäre Regel . . . . .	76
24. Doppelbesteuerungsabkommen und Landesrecht . . . . .	77
24.1. Einfügung der Doppelbesteuerungsabkommen in die schweizerische Rechtsordnung . . . . .	77
24.2. Rangstufe in der schweizerischen Rechtsordnung . . . . .	77
24.3. Kollisionsrecht und steuerpflichtbegründendes Landesrecht . . . . .	78
Literatur zum 1. Kapitel . . . . .	79

**2.**

**besteuerungsabkommen**

(von Ernst Höhn) . . . . . 81

**1. Gliederung der DBA** . . . . . 81

11. OECD-MA 1977 betreffend Einkommen und Vermögen. . . . . 82

12. OECD-MA 1966 betreffend Nachlässe und Erbschaften. . . . . 82

**2. Bestimmungen über den Geltungsbereich** . . . . . 83

**3. Begriffsbestimmungen** . . . . . 83

31. Allgemeine Begriffsbestimmungen . . . . . 83

32. Besondere Begriffsbestimmungen . . . . . 84

**4. Zuteilungsregeln** . . . . . 84

41. Allgemeines . . . . . 84

41.1. Inhalt der Zuteilungsregeln . . . . . 85

41.2. Bedeutung der Zuteilungsregeln . . . . . 85

42. Übersicht und Verweisungen . . . . . 86

42.1. DBA betreffend Einkommen und Vermögen . . . . . 86

42.11. Erwerbseinkommen und Unternehmens-  
gewinne . . . . . 86

42.12. Vermögen, Vermögensertrag und Vermögens-  
gewinn . . . . . 86

42.13. Andere Einkünfte und Vermögensteile . . . . . 86

42.2. DBA betreffend Erbschaften . . . . . 88

**5. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung** . . . . . 89

<b>6. Besondere Bestimmungen</b> .....	89
61. Gleichbehandlungsgebot (OECD 24) .....	90
61.1. Allgemeines Gleichbehandlungsgebot [OECD 24(1)-(3)] .....	90
61.2. Spezielle Gleichbehandlungsgebote .....	91
62. Verständigungsverfahren (OECD 25) .....	91
63. Informationsaustausch (OECD 26) .....	92
64. Übrige Bestimmungen .....	92
<b>3. Kapitel: Funktionsweise und Methoden der Doppel- besteuerungsabkommen</b> (von Ernst Höhn) .....	93
<b>1. Befreiungsmethode und Anrechnungsmethode</b> .....	93
11. Befreiungs-(Freistellungs-)Methode .....	93
11.1. Uneingeschränkte Befreiung .....	94
11.2. Befreiung mit Progressionsvorbehalt .....	94
12. Anrechnungsmethode .....	94
12.1. Gewöhnliche Anrechnung .....	95
12.2. Uneingeschränkte Anrechnung .....	95
12.3. Fiktive Anrechnung (tax sparing credit bzw. matching credit) .....	98
<b>2. Vermeidung der Doppelbesteuerung durch die Doppel- besteuerungsabkommen</b> .....	99
21. Dem OECD-MA folgende Doppelbesteuerungsabkommen ...	99
21.1. Zuweisungen an den Ansässigkeitsstaat .....	100
21.11. Ausschliessliche Zuweisung .....	100
21.12. Nicht-ausschliessliche Zuweisung .....	100
21.2. Zuweisungen an den Quellen-bzw. Belegenheitsstaat	101
21.21. Regel: Nicht-ausschliessliche Zuweisung .....	101
21.22. Ausnahme: Ausschliessliche Zuweisung .....	102
22. Abkommen ohne Methodenartikel .....	102

<b>3. Methoden der Vermeidung der Doppelbesteuerung durch den Ansässigkeitsstaat gemäss den schweizerischen DBA</b> . . . . .	103
31. Allgemeines . . . . .	103
32. Bei Ansässigkeit in der Schweiz . . . . .	104
33. Bei Ansässigkeit im Partnerstaat . . . . .	106
33.1. Anrechnung der schweizerischen Steuern durch den Partnerstaat . . . . .	106
33.1.1. Allgemeines (Nicht-ausschliessliche Zuweisungen an die Schweiz). . . . .	106
33.1.2. Ausschliessliche Zuweisungen an die Schweiz . . . . .	106
33.2. Befreiung mit Progressionsvorbehalt im Partnerstaat . . . . .	108
33.3. Teilweise Anrechnung, teilweise Befreiung. . . . .	109
34. Gliederung der schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommen nach Massgabe der von beiden Staaten angewandten Methoden. . . . .	110
34.1. Befreiungsmethode in beiden Staaten. . . . .	110
34.2. Befreiung durch die Schweiz/Anrechnung durch den Partnerstaat . . . . .	111
34.3. Befreiung durch die Schweiz/teilweise Befreiung, teilweise Anrechnung durch den Partnerstaat . . . . .	112
<b>4. Kapitel: Persönlicher Geltungsbereich von Doppelbesteuerungsabkommen und Ansässigkeit</b> (von Rudolf von Siebenthal). . . . .	113
<b>1. Umschreibung des persönlichen Geltungsbereichs in Art. 1 des OECD-Musterabkommens</b> . . . . .	113
11. Tragweite des Artikels. . . . .	113
12. Bedeutung des Begriffs « Person». . . . .	114
12.1. Insbesondere: Personengesellschaften. . . . .	115
12.2. Betriebstätte als Person ?. . . . .	116

<b>2. Umschreibung des persönlichen Geltungsbereichs in den schweizerischen DBA</b> .....	117
21. Regel .....	117
22. Ausschlüsse vom persönlichen Geltungsbereich .....	118
22.1. Pauschalierte .....	118
22.2. Missbrauch .....	119
22.3. Kantonale Steuerprivilegien für Gesellschaften .....	120
22.4. Vorgeschobene Personen (Treuhandverhältnisse) .....	121
22.5. Sonstige Ausschlussgründe .....	121
<b>3. Qualifikation des Begriffs der «Ansässigkeit» («eine in einem Vertragsstaat ansässige Person»); OECD 4(1)</b> .....	122
31. Die verschiedenen Funktionen des Begriffs der Ansässigkeit .....	122
32. Verknüpfung mit dem innerstaatlichen Steuerrecht .....	122
33. Ansässigkeit nach schweizerischem Steuerrecht .....	123
34. Blick ins Ausland .....	125
35. Exkurs: Bedeutung der Staatsangehörigkeit für die Anwendung der DBA .....	126
<b>4. Besondere Wohnsitzfälle in schweizerischen DBA</b> .....	127
41. Personengesellschaften .....	127
42. Diplomaten und Konsularbeamte .....	127
43. Internationale Organisationen und ihre Beamten .....	127
<b>5. Die doppelte Ansässigkeit von natürlichen Personen («Doppelwohnsitz»)</b> .....	128
51. Regelung in OECD 4(2) .....	128
52. Regelung der «Doppelwohnsitzfälle» von natürlichen Personen in den schweizerischen DBA .....	131
52.1. Sonderfall USA .....	131
53. Wohnsitzwechsel .....	132
54. Besonderheiten .....	132
54.1. Nachbesteuerungsrecht für sog. «Wegzügler» (von der Schweiz aus gesehen: «Zuzüger») .....	132
54.11. Allgemeine Bemerkungen .....	132
54.12. DBA mit Deutschland .....	133

54.13. DBA mit Dänemark . . . . .	.138
54.14. DBA mit den Niederlanden. . . . .	.139
54.15. DBA mit Österreich. . . . .	.139
54.16. DBA mit Schweden. . . . .	.139
54.2. Konkurrierende («überdachende») deutsche Besteuerung in gewissen Doppelwohnsitzfällen. . . . .	.139
<b>6. Doppelte Ansässigkeit von Gesellschaften (und anderen Personenvereinigungen) . . . . .</b>	<b>.143</b>
61. Regelung in OECD 4(3). . . . .	.143
62. Regelung in den schweizerischen DBA. . . . .	.143
63. Sonderfall Deutschland. . . . .	.144
63.1. Aufrechterhaltung des deutschen Steuerniveaus bei doppelter Ansässigkeit [D 4(9)]. . . . .	.144
63.2. Quellenbestimmungen bei Gesellschaften mit doppelter Ansässigkeit [D 4(10)]. . . . .	.145
<b>7. Schlussbemerkungen. . . . .</b>	<b>.146</b>
Literatur zum 4. Kapitel. . . . .	.147

## **2. Teil: Erwerbseinkommen, insbesondere Unternehmensgewinne**

<b>5. Kapitel: Überblick über die Besteuerung des Erwerbseinkommens und der Unternehmensgewinne</b> (von Ernst Höhn und Robert Waldburger). . . . .	<b>.150</b>
<b>1. Allgemeines . . . . .</b>	<b>.150</b>
11. Gegenstand und Gliederung des Kapitels. . . . .	.150
12. Zweck des Kapitels. . . . .	.150

<b>2. Unternehmensgewinne</b> .....	<b>152</b>
21. Geltungsbereich .....	152
22. Zuteilungsnormen .....	153
22.1. Regel: Ansässigkeitsprinzip mit Betriebsstättevorbehalt	153
22.2. Ausnahmen .....	154
22.21. Schifffahrt- und Luftfahrtunternehmen .....	154
22.22. Künstler- und Sportlergesellschaften .....	155
23. Betriebsstättebegriff .....	155
24. Ermittlung der Betriebsstättegewinne .....	155
<b>3. Selbständigerwerbende</b> .....	<b>156</b>
31. Geltungsbereich .....	156
32. Zuteilungsnormen .....	157
32.1. Regel: Ansässigkeitsprinzip mit Vorbehalt der festen Einrichtung .....	157
32.2. Ausnahme: Zuteilung wie Einkünfte aus unselbstän- diger Tätigkeit .....	158
<b>4. Personengesellschaften bzw. Personengesellschafter</b> .....	<b>159</b>
<b>5. Unselbständigerwerbende</b> .....	<b>160</b>
51. Allgemeines .....	160
52. Allgemeine Regel .....	161
52.1. Grundsatz .....	161
52.2. Vorbehalte .....	161
52.21. Kurzfristige Tätigkeit .....	162
52.21.1. Regel: Gemäss OECD-MA .....	162
52.21.2. Ausnahme: Vom OECD-MA abwei- chende Regelung .....	162
52.21.3. Professoren, Lehrer, Studenten .....	163
52.22. Grenzgänger .....	164
53. Besondere Zuteilungsnormen .....	165
53.1. Schiffs- und Luftfahrzeugbesatzungen .....	165
53.2. Private Ruhegehälter .....	166
53.21. Geltungsbereich .....	166
53.22. Zuteilungsnormen .....	166
53.3. Vergütungen für öffentlichen Dienst .....	167

- 53.31. Arbeitsentgelte aus öffentlichem Dienst im  
allgemeinen. . . . . 167
  - 53.31.1. Geltungsbereich. . . . . 168
  - 53.31.2. Zuteilungsnormen. . . . . 168
- 53.32. Ruhegehälter aus öffentlichem Dienst . . . . . 169
  - 53.32.1. Geltungsbereich. . . . . 169
  - 53.32.2. Zuteilungsnormen. . . . . 169
- 53.33. Arbeitsentgelte und Ruhegehälter von Regie-  
betrieben. . . . . 170

**6. Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsvergütungen. . . . . 170**

- 61. Geltungsbereich. . . . . 171
- 62. Zuteilungsnormen. . . . . 171
  - 62.1. Besondere Norm. . . . . 171
  - 62.2. Keine besondere Norm. . . . . 172

**7. Künstler und Sportler. . . . . 173**

- 71. Geltungsbereich. . . . . 173
- 72. Zuteilungsnormen. . . . . 174
  - 72.1. Eigene Einkünfte. . . . . 174
    - 72.11. Regel: Arbeitsortprinzip. . . . . 174
    - 72.12. Ausnahme: DBA-USA. . . . . 175
  - 72.2. Einkünfte, die einer andern Person zufließen. . . . . 175
    - 72.21. Mehrzahl der DBA: Besondere Norm. . . . . 175
      - 72.21.1. Regelung gemäss OECD-MA. . . . . 176
      - 72.21.2. Vom OECD-MA abweichende beson-  
dere Normen. . . . . 176
    - 72.22. Minderzahl der DBA: Keine besondere Norm ... 177

<b>6. Kapitel: Der Betriebstättenbegriff im internationalen Steuerrecht</b> (von Thomas Husy) .....	179
<b>1. Einleitung</b> .....	179
<b>2. Überblick über die Betriebstättenbegriffe</b> .....	180
21. Allgemeines .....	180
22. Der nationale Betriebstättenbegriff .....	180
23. Die internationalen Harmonisierungsbestrebungen .....	183
<b>3. Die Regelung im OECD-Musterabkommen 1977</b> .....	184
31. Der Wortlaut von OECD5 .....	184
32. Die Generalklausel .....	185
33. Der Betriebstättenkatalog .....	187
34. Die befreiten Einrichtungen und Tätigkeiten .....	188
35. Die Vertreter .....	190
36. Die Konzerngesellschaften .....	191
<b>4. Die Regelung in andern internationalen Musterabkommen</b> .....	192
41. UNO-Entwurf für Abkommen zwischen Industrie- und Entwicklungsstaaten von 1979 .....	192
42. Abkommensentwurf der Andenpakt-Staaten von 1971 .....	192
43. USA-Abkommensentwurf von 1981 .....	193
<b>5. Die Regelung des Betriebstättenbegriffs in den von der Schweiz bisher abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen</b> .....	193
51. Allgemeines .....	193
52. Die Generalklausel .....	194
53. Der Betriebstättenkatalog .....	194
54. Die befreiten Einrichtungen und Tätigkeiten .....	195
55. Die Vertreter .....	197
56. Die Konzerngesellschaften .....	198

<b>6. Schlusswort</b> .....	<b>198</b>
<b>Anhang zum 6. Kapitel</b> (mit Beispielen) .....	<b>199</b>
<b>7. Kapitel: Zuteilung und Besteuerung der Unternehmensgewinne bei Betriebstätten</b> (von Max Widmer) .....	<b>204</b>
<b>1. Vorbemerkungen</b> .....	<b>204</b>
11. Gegenstand .....	204
11.1. Im allgemeinen .....	204
11.2. Abgrenzung .....	204
11.3. Vermögen- und Erbschaftsteuern .....	205
11.4. Andere Steuern .....	205
12. Rechtsgrundlagen .....	205
12.1. Direkte Bundessteuer .....	205
12.2. Kantonale Steuern .....	206
12.3. Doppelbesteuerungsabkommen, Musterabkommen der OECD und der UNO .....	206
12.4. Rechtsprechung .....	207
12.5. Verwaltungspraxis .....	208
<b>2. Definitionen</b> .....	<b>208</b>
21. Unternehmen .....	208
21.1. Im allgemeinen .....	208
21.2. Unternehmen eines Vertragsstaats .....	208
21.3. Besonderheiten .....	209
22. Unternehmensgewinn .....	209
23. Betriebstätte .....	209
<b>3. Zuteilungsnormen</b> .....	<b>210</b>
31. Kriterium Betriebstätte .....	210
32. Prioritäten .....	211
32.1. Allgemeine Bemerkungen .....	211
32.2. Unbewegliches Vermögen .....	211

32.3.	Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren. . . . .	212
32.4.	«Andere» Einkünfte. . . . .	212
33.	Ausnahmen von der Zurechnung. . . . .	213
33.1.	Wareneinkauf. . . . .	213
33.2.	Schiff- und Luftfahrtunternehmen. . . . .	213
33.21.	Doppelbesteuerungsabkommen. . . . .	213
33.22.	Ausdehnung des Geltungsbereichs. . . . .	214
33.23.	Sondervereinbarungen. . . . .	214
34.	Attraktivkraft. . . . .	215
35.	Weitere Besonderheiten. . . . .	215
35.1.	Versicherungsunternehmen. . . . .	215
35.2.	Veranstalter. . . . .	216
35.3.	Verkauf ab Auslieferungslager. . . . .	216
36.	Vermögensteuern. . . . .	216
37.	Erbschaftsteuern. . . . .	217
<b>4.</b>	<b>Ermittlung und Besteuerung der Gewinne einer Betriebstätte</b>	<b>217</b>
41.	Allgemeine Bemerkungen. . . . .	217
42.	Ermittlungsmethoden im allgemeinen. . . . .	218
43.	Art der Steuer und Steuersatz. . . . .	219
44.	Gleichbehandlung. . . . .	220
44.1.	Im allgemeinen. . . . .	220
44.2.	Besteuerungsgrundlage. . . . .	220
44.3.	Dividenden aus Beteiligungen. . . . .	221
44.4.	Struktur der Steuer und des Steuersatzes. . . . .	221
44.5.	Quellensteuern auf Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren, die einer Betriebstätte zustehen. . . . .	222
44.6.	Anrechnung ausländischer Steuern. . . . .	223
44.7.	Abzug von Zinsen, Lizenzgebühren und anderen Entgelten. . . . .	223
45.	Extraterritoriale Steuern. . . . .	224
45.1.	Steuern auf Ausschüttungen. . . . .	224
45.2.	Steuern auf nicht-ausgeschütteten Gewinnen. . . . .	224
45.3.	Steuern auf Zinsen, Lizenzgebühren und anderen Vergütungen. . . . .	224
45.4.	Besonderheiten. . . . .	225

<b>5. Insbesondere die separate Gewinnermittlung</b> .....	226
51. Grundsatz .....	226
52. Fiktion der Selbständigkeit .....	226
52.1. «dealing at arm's length» .....	226
52.2. Gewinnverlagerungen .....	226
52.3. Überführung von Gütern, Waren und Anlagen .....	227
53. Einschränkungen .....	228
53.1. Begründung .....	228
53.2. Interne Zinsen und Lizenzgebühren .....	228
53.3. Vergütungen für Geschäftsleitung .....	229
53.4. Andere interne Leistungen .....	229
53.5. Kritik .....	230
54. Kostenverrechnung .....	230
55. Einkünfte aus anderen Staaten .....	231
56. Verluste .....	231
<b>6. Insbesondere die Gewinnaufteilung</b> .....	232
61. Allgemeine Bemerkungen .....	232
62. Feststellung des Gesamtgewinns .....	233
63. Aufteilungsschlüssel .....	234
63.1. Faktoren .....	234
63.2. Präzipuum .....	234
63.3. Versicherungsunternehmen .....	234
<b>7. Besteuerung der schweizerischen Betriebstätte eines ausländischen Unternehmens</b> .....	235
71. Besteuerungsrecht der Schweiz .....	235
72. Gewinn der Betriebstätte .....	236
72.1. Ermittlungsmethode .....	236
72.2. Besteuerungsgrundlage .....	236
73. Steuerberechnung .....	237

<b>8. Besteuerung der schweizerischen Unternehmen mit Betriebsstätte im Ausland</b> .....	238
81. Auslandabzug im allgemeinen .....	238
82. Gewinn der Betriebsstätte .....	239
82.1. Zurechnung .....	239
82.2. Gewinnaufteilung .....	239
82.3. Separate Gewinnermittlung .....	240
82.4. Drittstaatliche Einkünfte der Betriebsstätte .....	240
82.5. Attraktivkraft .....	241
83. Verluste der ausländischen Betriebsstätte .....	241
84. Steuerberechnung .....	242
<b>9. Anhang zum 7. Kapitel</b> .....	243
91. Zusammenstellung wichtiger DBA-Bestimmungen zu Ziff. 21.2.-32.42 .....	243
92. Zusammenstellung wichtiger DBA-Bestimmungen zu Ziff. 33.1.-44.7. ....	244
93. Zusammenstellung wichtiger DBA-Bestimmungen zu Ziff. 45.1.-84. ....	245
94. Entscheide des Bundesgerichts .....	246
95. Kantonale Entscheide .....	247
96. Beispiel zu Abschnitt 44. (Gleichbehandlung) .....	248
96.1. Annahmen (vereinfachte Zahlen) .....	248
96.2. Ermittlung der Gewinne der Betriebsstätte .....	248
97. Beispiel zu den Abschnitten 5. und 6. ....	249
97.1. Annahmen (vereinfachte Zahlen) .....	249
97.2. Bemessung bei separater Gewinnermittlung (Abschnitt 5.) in beiden Staaten. ....	250
97.21. Betriebsstättestaat B. ....	250
97.22. Sitzstaat A .....	250
97.3. Bemessung bei Gewinnaufteilung (Abschnitt 6.) in beiden Staaten. ....	251
97.31. Aufteilungsschlüssel .....	251
97.32. Betriebsstättestaat B. ....	251
97.33. Sitzstaat A .....	251
97.34. Allfällige weitere Betriebsstätte in Staat D. ....	252
97.4. Anwendung unterschiedlicher Methoden in beiden Staaten. ....	252
98. Literatur zum 7. Kapitel .....	252

## 8. Kapitel: Personengesellschaften im internationalen Steuerrecht

(von Kurt Alig) ..... 254

### 1. Einleitung ..... 254

11. Abgrenzung ..... 254

12. Die Personengesellschaften in den verschiedenen Handelsrechtsordnungen. .... 255

13. Beispiele für die Besteuerung der Personengesellschaften bzw. deren Teilhaber nach verschiedenen internen Steuerrechtsordnungen. .... 256

### 2. Die Frage der Ansässigkeit ..... 258

21. Bedeutung der Frage ..... 258

21.1. Besteuerung von Gewinn und Vermögen der Personengesellschaft ..... 258

21.2. Abkommensberechtigung. .... 258

22. Ansässigkeit der Personengesellschaft oder der einzelnen Teilhaber? ..... 259

22.1. Personengesellschaft wird als in einem Vertragsstaat ansässige Person betrachtet ..... 260

22.2. Nur die Gesellschafter gelten als ansässige Personen ... 260

22.3. Personengesellschaft gilt in einem Vertragsstaat als ansässige Person, im andern jedoch nicht. .... 261

22.4. Personengesellschaft ist nicht ansässige Person, hat aber dennoch in gewisser Hinsicht Abkommensberechtigung ..... 262

### 3. Kollisionsnormen ..... 263

31. Abgrenzung ..... 263

32. Allgemeine Kollisionsnorm für Unternehmensgewinne. .... 264

32.1. Erste Priorität: Vertragsstaat des Unternehmens. .... 264

32.11. Zusammenhang mit der Ansässigkeitsfrage .... 264

32.12. Auswirkung ..... 264

32.2. Zweite Priorität: Betriebsstättenstaat ..... 265

32.3. Umfang der Besteuerungsbefugnis des Betriebsstätten- und des Sitzstaates. .... 266

32.4.	Besondere Abkommensnormen hinsichtlich der Gewinne von Personengesellschaften. . . . .	266
33.	Gewinn der Gesellschaft und Gewinnanteil des Gesellschafters: unterschiedliche Behandlung je nach Steuersystem	267
34.	Besondere Fälle. . . . .	268
34.1.	Veräußerungsgewinne, Überführung von Betriebsaktiven. . . . .	268
34.2.	Gesellschafterdarlehen. . . . .	268
34.3.	Sondervergütungen der Gesellschaft an die Teilhaber	269
34.4.	Problem der Abgrenzung und Qualifikation von Sondervergütungen und Gesellschafterdarlehen. . . . .	270
34.4.1.	Grundsätzliche Unterschiede zwischen einzelnen Vertragsstaaten. . . . .	270
34.4.2.	Die schweizerische Praxis und Rechtsprechung	270
34.4.3.	Insbesondere die stille Gesellschaft nach deutschem und österreichischem Recht. . . . .	271
35.	Aufteilung des Vermögens. . . . .	272
36.	Methoden und Steuerauscheidung. . . . .	272
36.1.	Besonderheiten bei Personengesellschaften. . . . .	272
36.2.	Insbesondere die deutsch-schweizerische Regelung . . . . .	273
<b>4.</b>	<b>Zusammenfassung der sich stellenden Probleme. . . . .</b>	<b>273</b>
41.	Frage der Ansässigkeit und Abkommensberechtigung. . . . .	273
42.	Qualifikationsprobleme. . . . .	274
42.1.	Qualifikation ausländischer Gesellschaften. . . . .	274
42.2.	Qualifikation von Sondervergütungen. . . . .	274
43.	Abgrenzungsprobleme. . . . .	275
<b>5.</b>	<b>Zusammenfassung der Lösungsansätze. . . . .</b>	<b>275</b>
51.	Ansässigkeit und Abkommensberechtigung. . . . .	275
51.1.	Absolute Wohnsitzregel für Personengesellschaften . . . . .	275
51.2.	Anspruch der Personengesellschaft auf Entlastung von Quellensteuern. . . . .	276
52.	Qualifikation in Zweifelsfällen: Wohnsitz- oder Betriebsstättestaat? . . . . .	276

### **3. Teil: Vermögen, Vermögensertrag, Vermögensgewinne**

<b>9. Kapitel: Überblick über die Besteuerung von Vermögen, Vermögensertrag und Vermögensgewinn</b> (von Ernst Höhn) .....	280
<b>1. Allgemeines</b> .....	280
11. Gegenstand dieses Kapitels .....	280
12. Vermögensarten .....	281
13. Schulden und Schuldzinsen .....	281
14. Steuerarten und Steuerobjekte .....	282
15. Gliederung des Kapitels .....	282
<b>2. Unbewegliches Vermögen sowie Ertrag und Vermögensgewinn</b> <b>daraus</b> .....	284
21. Begriff des unbeweglichen Vermögens .....	284
21.1. Allgemeines .....	284
21.2. Geschäftsvermögen .....	285
22. Anwendungsbereich des Belegenheitsprinzips .....	286
22.1. Vermögensbesteuerung .....	286
22.2. Ertrag aus unbeweglichem Vermögen .....	286
22.3. Veräußerungsgewinne .....	287
23. Methode der Vermeidung der Doppelbesteuerung .....	288
<b>3. Bewegliches Vermögen sowie Ertrag und Vermögensgewinn</b> <b>daraus</b> .....	289
31. Einleitung .....	289
32. Privatvermögen .....	289
32.1. Vermögensbesteuerung .....	290
32.2. Vermögensertrag (ohne D/Z/L) .....	290
32.3. Veräußerungsgewinne .....	291
33. Geschäftsvermögen .....	293
33.1. Regel: Betriebstätte- bzw. Einrichtungsprinzip .....	293
33.11. Vermögensbesteuerung .....	293

33.12.	Ertrag	294
33.13.	Veräusserungsgewinne	294
33.2.	Schiffe und Luftfahrzeuge	296
33.21.	Vermögensbesteuerung	296
33.22.	Ertrag	296
33.23.	Veräusserungsgewinne	297
34.	Dividenden, Zinsen und Lizenzvergütungen (D/Z/L)	297
34.1.	Problemstellung	297
34.2.	Tendenzen in den schweizerischen DBA	298
34.21.	Gemischte Lösung (Typus B)	298
34.22.	Reines Wohnsitzprinzip (Typus A)	299
34.3.	Geltungsbereich der DBA-Regelungen betreffend D/Z/L	300
34.4.	Fundorte für Einzelheiten betreffend Steuerlastungen	300
34.5.	Dividenden	303
34.51.	Begriff	303
34.52.	Geltungsbereich	304
34.53.	Besteuerungsbefugnisse	304
34.53.1.	Allgemeines	304
34.53.2.	Ausschluss extraterritorialer Besteuerung	305
34.6.	Zinsen	305
34.61.	Begriff	306
34.62.	Geltungsbereich	306
34.63.	Besteuerungsbefugnisse	307
34.7.	Lizenzvergütungen	307
34.71.	Begriff	308
34.72.	Geltungsbereich	308
34.73.	Besteuerungsbefugnisse	308
34.8.	Ausschluss von den Abkommensvorteilen	309
34.81.	Personen, die nicht nutzungsberechtigt sind	309
34.82.	Personen, die nicht als ansässig gelten	309
34.83.	Nichtabkommensberechtigte Gesellschaften	310
34.9.	Anrechnung der Steuern des Quellenstaates	310

## 10. Kapitel: Pauschale Steueranrechnung

### Wesen und Funktionsweise der pauschalen Steueranrechnung

(von Max Studer) ..... 311

#### 1. Schweizer Modell der Steueranrechnung ..... 311

11. Gläubigerland Schweiz ..... 311

12. Wohnsitzprinzip versus Quellenprinzip ..... 311

12.1. Regelung in den bis 1965 abgeschlossenen Abkommen 311

12.2. Regelung in den seit 1965 abgeschlossenen  
Abkommen ..... 312

13. Gangbarer Weg zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. . . . 312

#### 2. Begriffe und Daten ..... 314

21. Anspruchsberechtigte ..... 314

22. Kapitalanlagen in Vertragsstaaten ..... 315

23. Ausländische Erträge ..... 315

24. Ausländische Steuern ..... 316

25. Maximalbetrag ..... 316

25.1. Vereinfachte Berechnung des Maximalbetrags. . . . . 316

25.2. Genaue Berechnung des Maximalbetrags. . . . . 317

25.3. Netto-D/Z sind relevant für schweizerische Steuern ... 317

25.31. Schuldzinsen. . . . . 318

25.32. Unkosten. . . . . 318

25.33. Weitere Abzüge bei Unternehmen. . . . . 320

#### 3. Besondere Vergütung ..... 324

Rechtsquellen ..... 326

Literatur zum 10. Kapitel ..... 327

## Beispiele zur pauschalen Steueranrechnung

(von Urs Jendly)

<i>Beispiel 1</i>	
Natürliche Person. . . . .	328
Vereinfachte Berechnung Maximalbetrag (Art.9 VO; Art. 1 VO 1) ...	328
 <i>Beispiel 2</i>	
Natürliche Person. . . . .	329
Vereinfachte Berechnung Maximalbetrag (Art.9 VO; Art. 1 VO 1) ...	329
Zeitlich beschränkte Steuerpflicht (Art.9, Abs.3 VO; Zuzug 1.9.1981). . . . .	329
 <i>Beispiel 3</i>	
Natürliche Person. . . . .	330
Vereinfachte und genaue Berechnung (Art.9,10 VO und Art. 1,2 VO 1). . . . .	330
 <i>Beispiel 4</i>	
Natürliche Person. . . . .	331
Vereinfachte Berechnung (Art.9 VO). . . . .	331
Anwendung von Art. 1, Abs.4 VO 1. . . . .	331
 <i>Beispiel 5</i>	
Juristische Person. . . . .	332
Verbuchung (Art.3, Abs.3 VO). . . . .	332
 <i>Beispiel 6</i>	
Juristische Person; schweizerisch beherrschte Lizenzgesellschaft	333
Genaue Berechnung Maximalbetrag (Art. 10 VO; Art.2,4, Abs.3 VO 1). . . . .	333
Teilweise Versteuerung (Art.3, Abs.2; Art. 12, Abs.2VO). . . . .	333
 <i>Beispiel 7</i>	
Juristische Person; Beteiligungsgesellschaft . . . . .	334
Besondere Vergütung (Art. 5 VO). . . . .	334
Teilweise versteuerung (Art.3, Abs.2; Art. 12, Abs.2 VO). . . . .	334
 <i>Beispiel 8</i>	
Juristische Person. . . . .	335
Volle Versteuerung der Zinsen. . . . .	335
Teilweise Versteuerung der Dividenden (Art. 12, Abs. 1, lila VO) ....	335
Besondere Vergütung Bund (Art. 5 VO). . . . .	335

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>31</b>
<i>Beispiel 9</i>	
Juristische Person	336
Gesonderte Berechnung der besonderen Vergütung (Art.3, Abs.4 VO 1)	336
<i>Beispiel 10</i>	
Juristische Person	337
Ausländische Betriebstätte (Art. 55 BdBSt)	337
<i>Beispiel 11</i>	
Juristische Person	338
Anwendbarkeit von Art. 11, Abs.3 VO bei Geschäftsverlust zu Lasten der Kapitalerträge	338
<i>Beispiel 12</i>	
Juristische Person	339
Anwendbarkeit von Art. 11, Abs. 3 bei Abschreibungen auf Wert- schriften	339
<b>11. Kapitel: Die Vorschriften gegen den Missbrauch von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes</b>	
(von Daniel Lüthi)	340
<b>1. Zum Erlass des Bundesratsbeschlusses betreffend Mass- nahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes</b>	340
<b>2. Grundzüge des Bundesratsbeschlusses vom 14.12.1962</b>	342
21. Allgemeines	342
22. Die offensichtlich unrechtmässige Inanspruchnahme einer Steuerentlastung	343
23. Die missbräuchliche Inanspruchnahme einer Steuerentlastung	345
23.1. Die übermässige Weiterleitung von steuerentlasteten Einkünften	346
23.2. Die Speicherung von steuerentlasteten Einkünften	348
23.3. Die unangemessene Finanzierung	351
23.4. Treuhandverhältnisse	353
23.5. Ausländisch beherrschte Familienstiftungen und Personengesellschaften	353

<b>3. Die Übernahme von Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 14.12.1962 in das Staatsvertragsrecht der Schweiz und deren Ergänzung.</b> .....	354
31. Allgemeines. ....	354
32. Besonderheiten. ....	354
33. Die Versteuerung in der Schweiz. ....	355
<b>4. Die Durchführung der Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 12.12.1962.</b> .....	356
41. Allgemeines. ....	356
42. Das Verfahren. ....	356
43. Massnahmen. ....	357
<b>5. Schlussbemerkungen.</b> .....	357
Literatur zum 11. Kapitel. ....	358

## **4. Teil: Internationales Konzernsteuerrecht, Steuerplanung**

<b>12. Kapitel: Probleme und Methode der internationalen Steuerplanung</b> (von Ernst Höhn) .....	360
<b>1. Steuerprobleme international tätiger Unternehmungen</b> .....	360
11. Aufbauprobleme. ....	360
11.1. Standortprobleme. ....	360
11.11. Export oder ausländische Niederlassung? .....	360
11.12. Standort ausländischer Niederlassungen. ....	362
11.2. Strukturprobleme. ....	362
11.21. Betriebstätte oder Tochtergesellschaft? .....	362
11.22. Struktur internationaler Konzerne. ....	363
11.23. Strukturveränderungen. ....	364

- 12. Ablaufprobleme. . . . . 364
  - 12.1. Konzernexterne Beziehungen. . . . . 364
  - 12.2. Unternehmens- bzw. konzerninterne Beziehungen. . . . . 365
    - 12.21. Aufbauabhängige Beziehungen. . . . . 365
    - 12.22. Aufbauunabhängige Beziehungen. . . . . 366
      - 12.22.1. Behandlung beim Entgeltschuldner ... 367
      - 12.22.2. Behandlung beim Entgeltgläubiger \_\_\_\_\_ 367
  
- 2. Wesen und Grenzen der internationalen Steuerplanung . . . . . 369**
  - 21. Steuerplanung als Teil der Strategieplanung der Unter-  
nehmung. . . . . 369
  - 22. Steuerplanung als Problem der Abgrenzung zwischen zuläs-  
siger und unzulässiger Steuervermeidung. . . . . 370
    - 22.1. Formen der Steuerverkürzung. . . . . 370
    - 22.2. Verhinderung der Steuervermeidung durch nationales  
Recht. . . . . 371
      - 22.21. Einengung der Steuereinsparungsmöglichkeiten  
durch extensive Gesetzgebung. . . . . 371
      - 22.22. Bekämpfung der Steuerumgehung. . . . . 371
    - 22.3. Problematik der Grenzziehung im internationalen  
Verhältnis. . . . . 372
  - 23. Anforderungen an die internationale Steuerplanung. . . . . 373
  
- 3. Methode der internationalen Steuerplanung . . . . . 374**
  - 31. Charakteristische Merkmale der Methode der internationalen  
Steuerplanung. . . . . 374
    - 31.1. Frühzeitige Grobbeurteilung. . . . . 374
    - 31.2. Hierarchische Problemzerlegung. . . . . 376
    - 31.3. Konstruktive Erarbeitung der Lösungsvarianten. . . . . 376
  - 32. Die einzelnen Phasen der Planung. . . . . 377
    - 32.1. Problemumschreibung. . . . . 377
    - 32.2. Grobbearbeitung. . . . . 378
    - 32.3. Detailbearbeitung. . . . . 379
  - 33. Bedeutung der Steuerplanung. . . . . 380
  
- Literatur zum 12. Kapitel. . . . . 380

<b>13. Kapitel: Steuerplanung bei konzerninternen Leistungen; Transferpreise</b>	
(von Alfred E. Burckhardt) . . . . .	382
<b>1. Allgemeine Überlegungen zur steuerlichen Transferpreis- planung</b> . . . . .	382
11. Ausgangslage . . . . .	382
12. Steuerliche Transferpreisplanung und Unternehmens- planung. . . . .	383
13. Ziel der steuerlichen Transferpreisplanung. . . . .	384
14. Kenntnis des Unternehmens als Voraussetzung der Transfer- preisplanung. . . . .	384
15. Kenntnis von Rechtsgrundlagen und Verwaltungspraxis als Voraussetzung für Transferpreisplanung. . . . .	385
<b>2. Strukturelle Transferpreisplanung</b> . . . . .	386
21. Allgemeines. . . . .	386
22. Wirtschaftlich-operationelle Struktur des Konzerns. . . . .	386
23. Übereinstimmung von Beteiligungsstruktur mit Liefer- und Leistungsstruktur. . . . .	387
24. Übereinstimmung von Beteiligungsstruktur mit Management- struktur. . . . .	388
25. Holding- und Hilfsgesellschaften. . . . .	388
26. Finanzielle Struktur. . . . .	389
27. Vertragliche Struktur des Lieferungs- und Leistungsverkehrs	389
<b>3. Operationelle Transferpreisplanung/Festsetzung der Transferpreise</b> . . . . .	391
31. Allgemeines. . . . .	391
32. Die Preisbildung im unabhängigen Verhältnis. . . . .	391
33. Grundsätzliche Problematik des arm'slength Denkmodells ...	392
34. Der OECD-Bericht «Transfer Pricing and Multinational Enterprises» von 1979. . . . .	392
35. Inhalt des OECD-Berichts. . . . .	393
36. Einzelstaatliche Transferpreisrichtlinien. . . . .	394
37. Für Transferpreisplanung wichtige Aussagen des OECD- Berichts. . . . .	395

Inhaltsverzeichnis	35
r	
37.1 Auswahl der Transferpreismethode	395
37.2. Package deals und Vorteilsausgleich	395
*	
37.3. Bedeutung von Ertrags- und Verlustsituation	396
37.4. Informationsherausgabe und Dokumentation	397
37.5. Cost-plus-Methode	397
37.6. Beurteilung der Transferpreise ex tunc oder post festum ex nunc	398
<b>4. Problematik und Durchsetzbarkeit von Transferpreisen</b>	<b>399</b>
41. Problemstellung	399
42. Doppelbesteuerungsproblem oder Problem der Steuer- defraudation	399
43. Verfahrens- und beweisrechtliche Problematik	400
44. Konklusionen	400
<b>5. Schlussbemerkungen/Konklusion</b>	<b>401</b>
<b>14. Kapitel: Steuerplanung bei ausländisch beherrschten Schweizer Unternehmungen (mit ausländischen Erträgen)</b>	
(von Walter Ryser)	402
<b>1. Problemstellung</b>	<b>402</b>
<b>2. Schwerpunkte der traditionellen Steuerplanung</b>	<b>403</b>
21. Im allgemeinen	403
22. Bei Basisgesellschaften	404
23. Bisheriger Standortvorteil der Schweiz	405
<b>3. Die gegen die Benützung von Basisgesellschaften gerichteten Gegenmassnahmen</b>	<b>406</b>
31. Herkunft der Gegenmassnahmen	406
32. Kombinationen von Gegenmassnahmen	407

33. Reformen von Körperschaftssteuersystemen. . . . .	407
34. Lichtblicke und Schatten in der kürzlichen Entwicklung in der Schweiz. . . . .	408
35. Die Art. 16-Doktrin. . . . .	409
<b>4. Verbleibender Spielraum für die Steuerplanung. . . . .</b>	<b>411</b>
<b>5. Wünschbarkeit einer Änderung der Rahmenbedingungen. . . . .</b>	<b>415</b>
<b>6. Schlussbemerkungen. . . . .</b>	<b>420</b>
<b>Anhang zum 14. Kapitel. . . . .</b>	<b>420</b>
<b>15. Kapitel: Steuerplanung bei Unternehmungen mit Tätigkeit im Ausland</b>	
(von Charles Constantin). . . . .	423
<b>1. Einleitung . . . . .</b>	<b>423</b>
<b>2. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen. . . . .</b>	<b>424</b>
<b>3. Die Beteiligungsverhältnisse. . . . .</b>	<b>424</b>
31. Die Schweiz als Basis der Beteiligungsverhältnisse. . . . .	424
31.1. Reine Holding und gemischte Holding. . . . .	425
31.11. Vorteile der reinen Holding. . . . .	425
31.12. Nachteile der reinen Holding. . . . .	426
32. Die Gründung von Holdinggesellschaften im Ausland. . . . .	427
<b>4. Die Darlehen. . . . .</b>	<b>429</b>
41. Darlehen der schweizerischen Muttergesellschaft als Finanzierungsmittel der Tochtergesellschaften anstatt Eigenmittelfinanzierung. . . . .	429

42. Grenzen der Darlehensfinanzierung durch die schweizerische Muttergesellschaft . . . . .	429
43. Darlehensfinanzierung durch andere Gesellschaften als die Muttergesellschaft . . . . .	431
44. Die Finanzierung durch Darlehen Dritter. . . . .	432
<b>5. Forschung, Entwicklung, gewerbliche Dienstleistungen und Warenzeichen. . . . .</b>	<b>433</b>
51. Die schweizerische Muttergesellschaft als Inhaberin des gewerblichen Eigentums. . . . .	433
52. Die Forschungs- und Entwicklungskosten. . . . .	433
53. Die Organisation der Forschung und Entwicklung. . . . .	434
54. Gewerbliche Dienstleistungen und Warenzeichen. . . . .	435
54.1. Die gewerblichen Dienstleistungen. . . . .	435
54.2. Die Warenzeichen. . . . .	436
54.3. Beziehungen zwischen Forschung, Entwicklung, gewerblichen Dienstleistungen und Warenzeichen. . . . .	436
55. Die Vergütung der Nutzungsrechte an Patenten, Verfahren und Warenzeichen und der gewerblichen Dienstleistungen . . . . .	437
55.1. Der Pauschalvertrag . . . . .	437
55.2. Die Einzelverträge . . . . .	437
55.3. Die spezifische Rechnungsstellung. . . . .	438
55.4. Die Zulieferung. . . . .	439
55.5. Die Rohstofflieferung . . . . .	440
55.6. Kostenteilungsverträge. . . . .	440
55.7. Anwendung einer Mehrzahl von Methoden. . . . .	441
55.8. Die Grenzen der Steuerplanung auf diesem Gebiet. . . . .	441
<b>6. Die kaufmännischen Beziehungen. . . . .</b>	<b>442</b>
61. Das Bestehen konzerninterner kaufmännischer Beziehungen . . . . .	442
62. Der Aufbau der kaufmännischen Beziehungen. . . . .	442
63. Die Steuerkontrolle. . . . .	445
<b>7. Schlussfolgerungen. . . . .</b>	<b>445</b>

## **5. Teil: Erbschafts- und Schenkungssteuern im internationalen Verhältnis**

<b>16. Kapitel: Erbschafts- und Schenkungssteuern im internationalen Verhältnis</b> (von Ferdinand Zuppinger) . . . . .	448
<b>1. Einleitende Bemerkungen</b> . . . . .	<b>448</b>
<b>2. Die kollisionsrechtlichen Vorschriften der kantonalen Erbschafts- und Schenkungssteuergesetze</b> . . . . .	449
21. Die allgemeine Regel . . . . .	449
22. Kantonale Besonderheiten . . . . .	450
23. Die Wirkungen der internen kollisionsrechtlichen Vorschriften bei Fehlen eines Staatsvertrages . . . . .	450
<b>3. Die auf dem Gebiete der Erbschaftssteuern bestehenden Abkommen</b> . . . . .	<b>451</b>
<b>4. Die Zuteilungsnormen</b> . . . . .	<b>452</b>
41. Die Zuteilungsnormen der mit Dänemark, Finnland und Norwegen abgeschlossenen Verträge . . . . .	452
42. Die Zuteilungsnormen der mit Frankreich, den Niederlanden, Österreich und Schweden abgeschlossenen Verträge . . . . .	453
43. Die Zuteilungsnormen des mit Grossbritannien abgeschlossenen Vertrages . . . . .	454
43.1. Wohnsitz und Belegenheit . . . . .	454
43.2. Die wichtigsten Situsregeln . . . . .	455
43.3. Doppelwohnsitz . . . . .	455
44. Der mit den USA abgeschlossene Vertrag . . . . .	455
44.1. Allgemeines . . . . .	455
44.2. Bei Schweizern und Angehörigen von Drittstaaten mit Wohnsitz in der Schweiz . . . . .	456
44.3. Bei Wohnsitz in USA und USA-Bürgern . . . . .	456

45. Der mit der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossene Vertrag . . . . .	457
45.1. Allgemeines . . . . .	457
45.2. Die Besonderheiten . . . . .	458
45.21. Bei Wohnsitz in der Schweiz und Wohnstätte in der Bundesrepublik . . . . .	458
45.22. Bei Wohnsitzverlegung . . . . .	458
45.23. Anknüpfung an den Wohnsitz des Erben oder Vermächtnisnehmers . . . . .	459
<b>5. Die Ausscheidungsregeln . . . . .</b>	<b>459</b>
51. Allgemeines . . . . .	459
52. Bei Fehlen eines Staatsvertrages . . . . .	460
53. Bei Vorliegen eines Staatsvertrages . . . . .	461
54. Die für die Schenkungssteuer geltenden Ausscheidungsregeln . . . . .	462
Literatur zum 16. Kapitel . . . . .	463

## **6. Teil: Verfahrensrecht**

<b>17. Kapitel: Das Verständigungsverfahren im internationalen Steuerrecht der Schweiz</b> (von Daniel Lüthi) . . . . .	466
<b>1. Vorbemerkungen . . . . .</b>	<b>466</b>
<b>2. Rechtsgrundlage des Verständigungsverfahrens . . . . .</b>	<b>466</b>
<b>3. Die Verständigungsklauseln in den schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommen . . . . .</b>	<b>467</b>

<b>4. Das Verständigungsverfahren auf Begehren des Steuerpflichtigen</b> . . . . .	468
41. Das Verhältnis zum internen Rechtsmittelverfahren. . . . .	468
42. Verfahrensvoraussetzungen. . . . .	469
42.1. Antragsberechtigte Personen. . . . .	469
42.2. Das Gesuch um Einleitung des Verständigungsverfahrens. . . . .	469
42.21. Inhalt des Gesuches. . . . .	469
42.22. Ort der Einreichung. . . . .	470
42.23. Fristen. . . . .	471
43. Die Prüfung des Gesuches durch die zuständige Behörde. . . . .	471
43.1. Die Pflicht zur Einleitung des Verfahrens. . . . .	471
43.2. Ablehnungsgründe. . . . .	472
44. Die Durchführung des Verständigungsverfahrens. . . . .	473
44.1. Die Stellung des Steuerpflichtigen im Verfahren. . . . .	473
44.2. Die Verständigungsvereinbarung. . . . .	473
44.3. Der Vollzug der Verständigung. . . . .	474
<b>5. Das Verständigungsverfahren von Amtes wegen</b> . . . . .	475
<b>6. Ausbau des Verständigungsverfahrens/Schiedsverfahren</b> . . . . .	476
Literatur zum 17. Kapitel. . . . .	477
<b>18. Kapitel: Informationsaustausch im internationalen Steuerrecht der Schweiz</b> (von Daniel Lüthi). . . . .	478
<b>1. Vorbemerkungen</b> . . . . .	478
<b>2. Die Amtshilfeklausel des OECD-Musterabkommens von 1963/1977</b> . . . . .	479
21. Umfang des Informationsaustausches. . . . .	479
21.1. Zur Durchführung des Abkommens erforderliche Auskünfte. . . . .	479

21.2. Auskünfte für die Durchsetzung des innerstaatlichen Rechts. . . . .	479
22. Arten des Informationsaustausches. . . . .	480
23. Grenzen des Auskunftsverkehrs. . . . .	481
23.1. Steuergeheimnis. . . . .	481
23.2. Erhältlichkeit der Auskünfte. . . . .	481
23.3. Gegenseitigkeit. . . . .	482
23.4. Berufs- und Geschäftsgeheimnisse. . . . .	482
23.5. Ordre public. . . . .	483
<b>3. Der Informationsaustausch aufgrund der schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommen. . . . .</b>	<b>483</b>
31. Die schweizerische Haltung zur steuerlichen Amtshilfe. . . . .	483
32. Auskunfts-klausel in schweizerischen Doppelbesteuerungs-abkommen. . . . .	484
32.1. Umfang des Informationsaustausches. . . . .	484
32.2. Besonderheiten im Verhältnis zu den USA. . . . .	485
33. Abkommen ohne Auskunfts-klauseln. . . . .	485
34. Durchführung des Informationsaustausches. . . . .	486
35. Informationsaustausch in anderen Fällen. . . . .	486
35.1. Verfahren auf Entlastung von Quellensteuern. . . . .	486
35.2. Verständigungsverfahren. . . . .	487
35.3. Bundesratsbeschluss vom 14.12.1962 gegen den Missbrauch von Doppelbesteuerungsabkommen. . . . .	487
<b>4. Entwicklungen auf dem Gebiet der internationalen Amts- und Rechtshilfe in Steuersachen. . . . .</b>	<b>488</b>
41. Rechtshilfeabkommen mit den USA. . . . .	488
42. Bundesgesetz über internationale Rechtshilfe in Strafsachen vom 20. März 1981 (IRSG). . . . .	489
43. Arbeiten in internationalen Organisationen. . . . .	489
Literatur zum 18. Kapitel. . . . .	490
<b>Sachregister. . . . .</b>	<b>491</b>